

KLAUS SCHWABE

WELTMACHT UND WELTORDNUNG

Amerikanische Außenpolitik von 1898
bis zur Gegenwart

Eine Jahrhundertgeschichte

VERLAG NEUE ZÜRCHER ZEITUNG

INHALT

Vorwort	IX
-------------------	----

TEIL I:

ZWISCHEN IMPERIALISMUS UND VÖLKERBUND (1898-1920)

I. Historische TVaditionen und institutionelle Voraussetzungen	3
1. »A New Nation«: Tradition als Programm	3
2. Wer entscheidet über die Außenpolitik?	10
n. Eine neue Imperialmacht (1898-1912)	18
1. An der Schwelle zur Weltmacht: Der innere und der äußere Hintergrund	18
2. Der spanisch-amerikanische Krieg und Amerikas koloniale Erbschaft (1898-1903)	20
3. Vormacht und Vermittlung: Th. Roosevelt, Taft und die amerikanische Weltpolitik (1902-1912)	33
III. Woodrow Wilson und das Experiment einer neuen Weltordnung (1913-1920)	43
1. Wilson und der Progressivismus in der Außenpolitik	43
2. »Frieden ohne Sieg« - Amerika als neutrale Macht im Ersten Weltkrieg (1914-1917)	48
3. Sicherheit für die Demokratie - Amerikas Eintritt in den Ersten Weltkrieg (1917)	57
4. Bündnispolitik und »neue Diplomatie« - die U.S.A als Verbündeter der europäischen Westmächte im Krieg gegen das deutsche Kaiserreich (1917-1918)	60
5. Verlorener Friede? Wilson in Paris und Versailles (1919)	66
6. Unilateralismus gegen »organisierten Frieden« -Wilsons Niederlage in Washington (1919-1920)	72

TEIL II:

DER W.F.G ZUR WELTMACHT (1921-1945)

IV. Die Wirtschaftsweltmacht (1919-1932)	81
1. Abschied vom imperialistischen Erbe: Abrüstung in Asien und »gute Nachbarschaft« mit Lateinamerika (1920-1928) . . .	81

2-	Amerikas Finanz- und Handelsmacht und die Revision der Versailler Friedensordnung (1920-1929)	85
3.	Der Fehlschlag von Amerikas Stabilisierungspolitik in Europa und Asien (1929-1932)	89
V.	Vom Zaungast zum »Arsenal für die Demokratie«: Außenpolitik im Zeichen von Depression und deutscher Expansion (1933-1941)	95
1.	F.D. Roosevelt, der Kongreß und das »Appeasement« (1933-1938)	95
2.	»Gute Nachbarschaft« mit Lateinamerika (1933-1941)	104
3.	Roosevelt, das Kommen des /weiten Weltkrieges und die amerikanische Neutralität (1938-1940)	106
4.	Das »Arsenal für Demokratie« , Großbritannien und das Deutsche Reich (1940-1941)	112
5.	Die fernöstliche Krise und Pearl Harbor (1936-1941)	119
VI.	Der Weg zu einer neuen Weltordnung?	
	Die »Große Anti-Hitler-Koalition« (1941-1945)	125
1.	Auf dem langen Weg zur Niederwerfung Hitlers (1942-1943)	125
2.	Die Allianz mit Moskau, die Zukunft Europas und die »Vereinten Nationen« (1943)	130
3.	Ein Programm der Sieger für ein Deutschland nach Hitler? (1943-1945)	134
4.	Schwelle zum Frieden - Auftakt zum Kalteil Krieg: Jalta (Februar 1945)	138
5.	Potsdam und Hiroshima - die U.S.A. an der Schwelle zur Allmacht?	150
 TEIL III: SUPERMACHT IM ZEICHEN DES KALTEN KRIEGES UND SEINER FOLGEN 		
VII.	Die U.S.A. und die Entstehung des Kalten Krieges (1945-1949)	165
1.	Das Erbe des Zweiten Weltkrieges: Die Atombombe und die politische Neuordnung der Welt (1945-1946)	165
2.	Auf dem Wege zum »Containment«: Die Vorgeschichte der Truman-Doktrin (1946-1947)	173

3.	Die U.S.A., die Deutschlandfrage und das Zerbrechen der Anti-Hitler-Koalition (1945-1948)	180
4.	Marshallplan, Integration Europas und atlantische Sicherheit (1947-1949)	188
5.	Kalter Krieg und Dritte Welt	202
VIII.	Die Militarisierung des Kalten Krieges (1950-1956)	210
1.	Der Koreakrieg und das »Containment« im Fernen Osten (1950-1953)	210
2.	Die U.S.A., die europäische Integration und die Sicherheit Westeuropas (1949-1955)	231
3.	Zwischen »Roll back« und Entspannung: Amerika, Nationalismus und Kommunismus (1953-1956)	243
IX.	Vor einem Dritten Weltkrieg ? Berlin, die Kubakrise und der atomare Wettlauf (1957-1968)	257
1.	Auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges: Die zweite Berlinkrise (1958-1961)	257
2.	Die Kubakrise - Wendepunkt des Kalten Krieges ? (1962)	276
3.	Kennedy und die Entspannung (1961-1963)	291
4.	Das nukleare Wettrüsten, die gaullistische Herausforderung und die amerikanische Hegemonie in Europa (1958-1968)	295
X.	Der Vietnamkrieg (1954-1975)	310
1.	Amerika als Schutzmacht Süd-Vietnams (1954-1963)	310
2.	Krieg und »nation building« in Vietnam (1964-1968)	325
3.	Rückzug und Niederlage (1969-1975)	338
XI.	Entspannung und Multipolarität (1969-1980)	356
1.	Nixon-Doktrin, Gleichgewichtspolitik und die Öffnung nach China (1969-1972)	356
2.	Entspannung und deutsche Ostpolitik (1964-1974)	362
3.	Das Ende der amerikanischen Finanzhegemonie (1965-1974)	373
4.	Menschenrechtspolitik, Abrüstung und Entspannung - von Nixon zu Carter (1974-1980)	377
5.	Die U.S.A. als Schutzmacht und Vermittler im Nahen Osten	393
Xn.	Der Weg zur »einzigsten Weltmacht« (1980-1990)	398
1.	Der »zweite Kalte Krieg« und seine Überwindung (1980-1988)	398
2.	Die Regierung Bush und die Wende (1989-1990)	412

XIII. Die einzige Weltmacht und die Fernwirkungen des Ost-West-Konflikts (1990-2000).	423
1. Neuer Feind und »neue Weltordnung«: Irak, die Golfkrise und ein neuer Entwurf für ein Weltsicherheitssystem (1991-1992).	423
2- Die Regierung Clinton und die Krise auf dem Balkan (1993-1999).	427
3. Die Anbindung Osteuropas und der UdSSR/Rußlands an die westliche Sicherheitsordnung(1990-1999) .	438
4. FriedensstüTtung, Terrorismus und das Gleichgewicht, in Asien und im Nahen Osten (1990-2000).	450
XIV. Ausblick: Die amerikanische Weltmacht im 21. Jahrhundert. George W. Bush und die außenpolitische Tradition der U.SA.	466
Eckdaten der US-Außenpolitik 1898-2003.	497
Anmerkungen.	513
Zur Benutzung von Anmerkungsapparat und Literaturhinweisen.	545
Literaturhinweise.	545
Personen- und Sachregister.	547